

A K T U E L L

P.b.b. Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 123/Dezember 2005  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



# Ein Wintertraum in der Alpenstadt Bludenz

**Der neue Jetta.**  
Wer ihn hat, will ihn zeigen.



Eine ausdrucksstarke Front, elegante Seitenlinien und eine markante Heckpartie: Der neue Jetta zieht alle Blicke auf sich. Was sein Äußeres verspricht, hält auch sein Inneres mit perfektem Raumangebot und hochwertiger Ausstattung.

**Der neue Jetta ab EUR 21.900,-\*. Jetzt bei uns.**



6700 Bludenz, Bundesstraße 4, Telefon 055 52/62 185

6780 Schruns, Gantschierstraße, Telefon 055 56/72 5 40

\*Preis inkl. NoVA und MwSt. Verbrauch: 5,3-8,2l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 143-197 g/km. Symbolfoto.

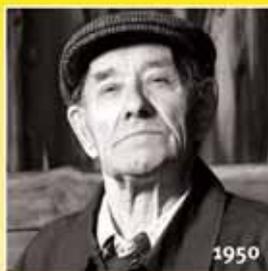
## WARUM DIE EXKLUSIVE GARANTIE FÜR SIE SO ENTSCHEIDEND IST?

### EXKLUSIVER VORTEIL FÜR 2005!

Bereits nächstes Jahr werden aufgrund der laufend steigenden Lebenserwartung die Berechnungsgrundlagen für Zusatzpensionen angepasst. Dies bedeutet, dass Sie dann wesentlich mehr Kapital für die gleiche Rentenleistung benötigen!

#### Garantierte Rente – Ihr Vorteil in Zahlen

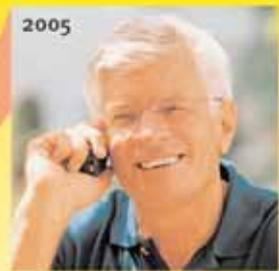
Ein kurzes Beispiel:  
Wieviel Kapital benötigt ein Anleger, um eine monatliche Rente von EUR 100,- zu erhalten?



1950

Unsere Lebenserwartung steigt laufend an – und das Schönste daran:

*Wir werden gesund immer älter!*

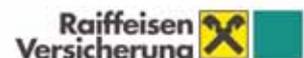


2005

Gültig bis	Frau	Mann	Differenz
Mitte 1987	€ 15.396	€ 13.342	
Mitte 1999	€ 17.853	€ 14.607	15,96% / 9,48%
bis ca. 2005	€ 19.827	€ 17.023	11,06% / 16,54%
ab 2006*	€ 21.810*	€ 20.760*	ca. 10% / ca. 22%

\* Werte ab 2006 sind ca.-Werte!

**SCHLIESSEN SIE HEUER NOCH EINE RENTENVERSICHERUNG AB UND SICHERN SIE SICH IHRE RENTE – OHNE WENN UND ABER!**



Vorwort	4
Budget 2006	5
Schulprojekt in Äthiopien	6-7
Jugendkoordination / Offene Jugendarbeit	8-9
Verdiente Bludenzler	10-11
“Die Eisernen” mit Klaus Schöch und Karl Winger	12
Femail Voices - von laut bis luise	13
Neujahrskonzert und Guggamusikfestival	14
Seniorenbeirat wurde bestätigt / Bludenzler Ballnächte	15
Kinderbetreuung “Regenbogen”	16
Neuer Unterrichtsflügel für die Städtische Musikschule	17
Geschichte der Stadt Bludenz - Das 20. Jahrhundert	19
Noch mehr Aktuelles auf einen Blick	20
Vizebürgermeister Peter Ritter	21
Stadtrat Gunnar Witting	22
Stadträtin Carina Gebhart	Stad- 23
trat Günther Pircher	24
Stadtrat Thomas Lins	25
Chronik	26-28
Schneeräumung / Knallkörper	29
Veranstaltungen	30



**Die Stadt Bludenz finanziert ein Schulprojekt in Äthiopien**



**In der Reihe Femail Voices ist Ina Wolf in der Remise zu Gast**

*Herausgeber:  
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und  
redaktionelle Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Fotos:  
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:  
Linderdruck*



**Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer**

## **Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

Ein ereignisreiches Jahr geht nun langsam zu Ende. Selten zuvor in der Geschichte der Stadt Bludenz haben zahlreiche große Bauvorhaben das Stadtgeschehen beherrscht wie in diesem Jahr. Wir sind stolz, dass wir mit dem VAL BLU Resort eine einzigartige Freizeiteinrichtung im Alpenraum heuer in Betrieb nehmen konnten. Das VAL BLU ist die logische und konsequente Fortsetzung des VAL BLU Alpenerlebnisbades. Die ersten Betriebsmonate dieses Resorts waren für uns sehr positiv. Ich bin zuversichtlich, dass wir den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft weiter fortsetzen können.

Viel Staub, im wahrsten Sinne des Wortes, haben die zahlreichen Straßen-, Kanal- und Abwasserbauprojekte im Bereich Unterstein aufgewirbelt. Die Stadionstraße, die Platzgestaltung vor dem Eingang zur Sparkassen-Sportarena oder der Vorplatz des Gymnasiums Bludenz bzw. die neue Buszufahrt zum Gymnasium sind weitere Zeichen, wie wir versucht haben, positive Veränderungen herbeizuführen.

Mit Mitteln der Stadt Bludenz wurde auch das Feuerwehrhaus in Innerbraz realisiert. Die Fertigstellung steht unmittelbar bevor. Wir haben uns daran gerne beteiligt. Der Kontakt der Bludenzer Parzelle Außerbraz und der Gemeinde Innerbraz ist ein gelebtes Beispiel eines gut funktionierenden Miteinanders.

Sehr erfreulich für die weitere Entwicklung der Wirtschaftsstadt Bludenz ist auch die Fertigstellung der zweiten Baustufe des Innovationszentrums in der Klarenbrunnstraße. Die ersten Firmen sind dort bereits eingezogen. Die letzten Arbeiten am Bauhof werden in den Wintermonaten bzw. im Frühjahr erledigt. Wir werden im kommenden Frühjahr den neuen Bauhof der Stadt Bludenz mit einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorstellen.

Die zweite Etappe in der Sanierung und im Ausbau der Jellerstraße wird im kommenden Sommer in Angriff genommen. Zwei ganz wichtige Infrastrukturbauprojekte für die Stadt werden schon zuvor begonnen. Im Frühjahr werden wir mit dem Bau des Kindergartens und einer Schulturnhalle in Außerbraz beginnen. Ebenfalls im Frühjahr wird es endlich ernst beim Sozialzentrum - dem Haus Bludenz - werden. Ich bin zuversichtlich, dass uns all diese Projekte in Zukunft viel Freude bereiten werden.

Geprägt war dieses Jahr natürlich auch von den Wahlen im April. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die mir das Vertrauen geschenkt haben. Ich werde mein Bestes für unsere Heimatstadt Bludenz geben.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Budget Bludenz: Der Spielraum wird enger

Nach starken Investitionsjahren gilt es nun wieder "Luft zu holen"



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Finanzstadtrat Vizebürgermeister Peter Ritter präsentierten ein solides Budget. Am 16. Dezember wurde es von der Stadtvertretung genehmigt.

**Keine großen Brötchen, aber ein solides Budget. So beschreiben der Bludenz Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeister Finanzreferent Peter Ritter den Voranschlag für das kommende Jahr. Und auf eines sind beide stolz: "Obwohl die Zeiten nicht besser geworden sind, zahlen wir mehr Schulden zurück, als wir aufnehmen. Wir haben also keine Nettoneuverschuldung."**

Über 35 Millionen Euro wird das Budget der Stadt Bludenz für das Jahr 2006 umfassen. Nachdem die Stadt Bludenz mehrere Jahre hindurch mit kräftigen Investitionsbudgets aufgewartet hat, wird nun ein klassisches Konsolidierungsbudget für das kommende Jahr vorgelegt. "Wir haben in den letzten Jahren intensiv investiert und sehr viel gebaut. Diese Rechnungen gilt es nun zu zahlen. Deshalb müssen wir in diesem Jahr etwas kleinere Brötchen backen", erklären Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Finanzreferent Vizebürgermeister Peter Ritter.

Dennoch ist man in der Alpenstadt mit der Budgeterstellung zufrieden. "Es ist ein ordentliches, ausgeglichenes Budget. Wir haben uns zwar nach der Decke strecken müssen, konnten aber, ohne zu empfindliche Abstriche in den Grundlagen des Gemeindehaushaltes zu machen, dieses Budget erstellen", erklärt Finanzstadtrat Peter Ritter.

In den kommenden Jahren wird man sich vor allem weiter um die Einkommenssituation der Stadt kümmern müssen. Durch nur geringfügige Steigerungen bei den Ertragsanteilen und einer praktisch stagnierenden Kommunalsteuer ist der Finanzhaushalt der Stadt Bludenz sehr eng gebunden.

"Gleichzeitig sind die Ausgaben für den Sozialfonds oder die uns gesetzlich vorgeschriebenen Ausgaben im Personalbereich deutlich gestiegen. Diese Ausgaben konnten wir mit der derzeitigen Einnahmenentwicklung nicht abfangen", erklärt Peter Ritter die Zusammenhänge. Gerade die Investitionen der Vergangenheit, der Neubau des Sonderpädagogischen Zentrums, der Neubau mehrerer Schulturnhallen und Kindergärten, wie in Bings oder in Bludenz-Obdorf und die Generalsanierung der Bludenz Hauptschulen, haben nach der Fertigstellung dieser Bauvorhaben für eine deutliche Steigerung bei den Zuwendungen an die städtische Immobilien-KEG geführt.

"Dennoch werden mit dem Kindergarten und der Schulsporthalle in Bludenz Außerbranz und den Sanierungen am Altbestand des Sonderpädagogischen Zentrums bzw. der Hauptschule Bludenz weitere Infrastrukturbauten von der Stadt angegangen", berichtet Ritter. Insgesamt werden so immer noch rund 4,5 Millionen Euro investiert.

**"Es ist wie bei jedem privaten Haushalt. Es gibt Jahre, in denen man etwas anschafft und Jahre, in denen man spart"**

**Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer**

**"Bei der Finanzpolitik ist es wie bei dem alten römischen Sprichwort: Es ist zu spät, Brunnen zu bauen, wenn man Durst hat"**

**Finanzstadtrat  
Peter Ritter**

# Hoffnung geben heißt auch Hilfe leisten

Stadt Bludenz ermöglicht Schulbau in Dongora/Äthiopien

Besonders bei Mädchen ist der Schulbesuch nicht selbstverständlich, die Missionsstation muss häufig für Mädchen das sehr geringe Schulgeld übernehmen



Die Schülerinnen freuen sich über die neue Schule.



Aus Anlass der Flutwellenkatastrophe vom Dezember 2004 hat der Stadtrat als Zeichen der Solidarität mit Not leidenden Menschen der Dritten Welt beschlossen, über Vorschlag der Caritas Vorarlberg eine vierklassige Schule mit Bibliothek und Lehrmittelzimmer in Dongora/Äthiopien zu finanzieren.

Der Wahl eines Projektes in Äthiopien lag die Überlegung zugrunde, dass die Flutwelle ein ganz enormes Spendenvolumen ausgelöst hat. Sämtliche von der Flutwelle betroffenen Gebiete bzw. die dort möglichen Projekte sind überfinanziert. Es ist bekannt, dass mehr als 80 Prozent der von Deutschland stammenden Spendenmittel heute noch eingefroren sind.

Am 1. Oktober hat Stadtamtsdirektor Dr. Albert Wittwer in Begleitung des Generalvikars der Diözese Awassa, Father Giana Carlo, und Caritasdirektor Peter Klinger das mit Hilfe der Stadt Bludenz errichtete Schulgebäude besucht. Die Schule ist sehr ansehnlich geworden, sie war betriebsfertig, aber noch unbenutzt. Zwischenzeitlich ist der Unterricht aufgenommen worden. Es fand eine kirchliche Weihe durch den Ortspfarrer Father Julio statt. Ebenso konnten der Schulleitung einige Kartons mit Kugelschreibern und solarbetriebenen Taschenrechnern, die von der Personalvertretung der Stadt Bludenz gesponsert wurden, übergeben wer-



Dongora liegt ca. 60 km südlich von Awassa, in der ostafrikanischen Senke.

den. Wie die Bilder zeigen, präsentierte sich die Schule in einem -auch nach europäischen Maßstäben - tadellosen, baulich ausgezeichneten Zustand. Seitens des Generalvikars und des Caritasdirektors wurde eine Tafel am Eingang des Schulgebäudes angebracht, in der auf die Unterstützung der Stadt Bludenz hingewiesen wird.

Die wirtschaftliche Leiterin der Missionssta-

Bei der Aufnahme als Schüler macht die Schule keinen Unterschied zwischen katholischen, orthodoxen und islamischen Kindern



*Die neue Schule in Dongora in Äthiopien wurde am 1. Oktober fertiggestellt.*

tion Dongora, von der die Schule unterhalten und betrieben wird, ist Schwester Josepina, eine Comboni-Missionsschwester aus Italien. Das Dorf Dongora liegt etwa 60 Kilometer von der Provinzhauptstadt Awassa entfernt. In Dongora gibt es außerdem eine Krankenstation, die Patienten leiden hauptsächlich an Malaria, Typhus, Tuberkulose und anderen Infektionen. Auch Entbindungen werden vorgenommen. Im Hinblick auf den Umstand, dass der Staat häufig nicht für die Kosten der Lehrer aufkommt, muss die Missionsstation immer wieder auch für die Lehrergehälter, etwa 500 Euro pro Lehrer und Jahr, einspringen.

Auch die Bediensteten der Stadt Bludenz haben sich der Hilfsaktion der Stadt Bludenz spontan angeschlossen und mehr als 1000 Euro gespendet, die von der Personalvertretung auf

1500 Euro aufgestockt wurden. Obmann Walter Sturm und sein PV-Vorstand möchte das Schulprojekt Dongora länger begleiten und hat diesen Betrag für das Jahresgehalt für zwei Lehrer und Ausstattung im Physik-Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.

#### **Zu Gast in Bludenz**

Inzwischen haben am 27. Oktober der Bischof von Awassa Lorenzo Ceresoli, der Bischof von Meki Abraham Desta und der Erzbischof von Adis Abeba Berhaneyesus Souraphiel in Begleitung von Caritasdirektor Klinger und Mag. Hagleitner die Stadt Bludenz besucht und sich für die großartige Unterstützung der Stadt Bludenz bedankt.



*Caritasdirektor Peter Klinger montiert die Tafel am Schulgebäude.*



*Die Delegation aus Äthiopien beim Stadtrundgang in Bludenz.*

**Spenden zugunsten von Dongora auf das Konto Nr. 77410-880-752, BLZ 14000, bei der BAWAG Filiale Bürs**

**Über die Begleitung des Schulprojektes wird in Bludenz aktuell weiter berichtet**

# Jugendkoordination im Amt der Stadt Bludenz

Jugendreferat und Jugendservicestelle in Kontakt mit der Jugend

DSA Mössinger  
Oliver ist im  
Jugendreferat im  
Amt der Stadt  
Bludenz in der  
Werdenbergerstr.  
42, Tele. 05552 /  
63621 -247 bzw.  
jugend@bludenz.at

www.bludenz.at/  
jugend



Am Dienstag und Donnerstag, von 13 bis 18 Uhr, ist DSA Oliver Mössinger auch in der Servicestelle.



Eine Klasse der Handelsakademie Bludenz zu Gast in der Jugendberatungsstelle Bludenz.



**Kostenlose  
Sprechstunden  
im "aha":**

**21.12., 30.1., 15.2.  
16-18 Uhr :  
Fragen zur  
Arbeitswelt mit  
Michael Tinkhauser**

**23.1., 20.2., 16-18  
Uhr:  
mit Kinder- und  
Jugendanwalt  
Michael Rauch**

**"aha" Tipps und Infos  
für junge Leute  
Wichnerstr. 2  
Mo, Mi, Fr 13 - 18 Uhr**

**Schon seit vier Jahren werden die Anliegen junger Menschen in unserer Stadt durch den diplomierten Sozialarbeiter Oliver Mössinger koordiniert.**

In diesen vergangenen Jahren wurde die gesamte Bludener Jugendarbeit neu strukturiert und zukunftsweisend ausgerichtet. Beispielsweise führten die Sanierung des Jugend- und Kulturzentrums Villa K. und die damit einhergehende Neuausrichtung der Offenen Jugendarbeit Bludenz dazu, dass die Angebotspalette den Interessen junger Menschen von heute entspricht. Fast alles ist in der Villa K. möglich.

Projekte wie der Insider Drink das Jugend-Nachttaxi oder die Jugendzeitschrift Insider sind starke Lebenszeichen einer gelebten Bludener Jugendbeteiligung und einer gelungenen Zusammenarbeit mit Bludener Vereinen.

Im April 2005 hat das Jugendreferat erstmals im Amt der Stadt Bludenz ein Büro bezogen, und seit September können Jugendliche auch an zwei Nachmittagen in der Woche in der Jugendservicestelle in der Wichnerstr. 2 mit dem Jugendkoordinator in Kontakt treten.

Das "aha - Tipps und Infos für junge Leute" rundet das derzeitige Jugendangebot ab.

## Aktuelles aus dem "aha" Bludenz

Auch zwischen den Weihnachtsfeiertagen ist das "aha" Bludenz wie gewohnt am Montag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 18 Uhr für alle Anliegen von Jugendlichen da: egal, ob es darum geht eine passende Nachhilfe zu finden, Informationen über Auslandsaufenthalte im sonnigen Süden oder Tipps zu Veranstaltungen rund um die Weihnachtszeit zu erhalten. Nach Weihnachten gibt es wieder interessante Infostunden im "aha":

**Xchange-Lehrlingsaustausch: 30.1., 18 - 19 Uhr**  
Jeder Lehrling bekommt die Chance, vier Wochen seiner betrieblichen Ausbildung in einer Firma eines grenznahen Landes zu absolvieren. Im Gegenzug kommt ein Lehrling dieser Austauschfirma in das eigene Unternehmen. Xchange hilft bei der Organisation und gibt finanzielle Unterstützung. Franz Huber von der Wirtschaftskammer informiert über dieses Lehrlingsaustauschprogramm.

**Zivildienst-Wehrersatzdienst: 13. 3., 18 - 19 Uhr**  
Die Zivildienst-Reform ist beschlossen. Ab 2006 wird der Zivildienst damit kürzer und die Zivildienstler bekommen etwas mehr Geld. Roberto Uccia von der katholischen Jugend informiert über diese Neuerungen und behandelt alle Fragen rund um den Zivildienst

# Attraktive Angebote der Offenen Jugendarbeit

Villa K. bietet der Bludnzer Jugend ein breites Programm



Tolle Graffitis waren bei den Jugend- und Kulturtagen im Höfle zu sehen.



Die Snowboardwoche am Sonnenkopf steht vom 13. bis 17. Februar 2006 auf dem Programm.

## Ein abwechslungsreiches Angebot bietet das Team der Offenen Jugendarbeit Bludenz in der Villa K. den Bludnzer Jugendlichen.

So gibt es etwa den Mittagstisch von Montag bis Freitag von 11.30 - 14.00 Uhr (außer in den Schulferien). Um drei Euro pro Person wird ein warmes Mittagessen aus dem Bahn Bistro serviert. Dieses Angebot nutzen etwa 20 SchülerInnen. Der aktuelle Menüplan wird in den Schulen ausgehängt.

Jeden Dienstag gibt es von 20 - 22 Uhr (außer in den Schulferien) für alle interessierten Jugendlichen im Turnsaal der Wichner Hauptschule Bludenz ein offenes Sportangebot. Von Volleyball, Völkerball, Fußball, Jounglieren, Handball, Federball, Piratenfangis bis hin zu diversen Spielen sind den Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt.

Fixpunkt im Jugendhaus ist das monatliche Kindertheater in Zusammenarbeit mit dem Theater der Figur.

Organisiert wird von der Offenen Jugendarbeit Bludenz auch eine Snowboardwoche am Sonnenkopf. Bis zu 40 Jugendliche können sich dazu anmelden. Die Woche kostet 100 Euro. Im Preis sind die Übernachtung mit Frühstück und Abendessen im Arlberg Camping Wald enthalten, die Liftkarte für fünf Tage, ein Snowboard-

kurs und Abendprogramm sind auch inbegriffen. Anmeldungen bei der Offenen Jugendarbeit (siehe Randspalte).

Anmeldungen und Infos:

Offene  
Jugendarbeit  
Bludenz - Villa K.,  
Jellerstr. 16, Tel.  
05552-33023 oder  
0650-7719933,  
email: jugendar-  
beit@gmx.at

Veranstaltungen zu  
Weihnachten:

Freitag, 23.12.  
Jugendcafe

Samstag, 24.12.  
Chilliger  
Weihnachtshock

## Geplante Veranstaltungen:

### Freitag 13.01.06

Mosh di deppat Vol. II, Konzertreihe

### Sonntag 22.01.06

Kindertheater

### Freitag und Samstag, 27. und 28.01.06

Pröbi Festival - Proberaumbands der Villa K.

### Freitag 03.02.06 -

Mosh di deppat Vol. III - Konzertreihe

### Samstag 11.02.06 -

Benefizkonzert Handelsschule (Projektgruppe)

### Montag 13. bis Freitag 17.02.06

Snowboardwoche am Sonnenkopf

## Öffnungszeiten Villa K:

Jugendcafe:

Donnerstag 16 - 21 Uhr

Freitag 17 - 23 Uhr

Samstag 17 - 24 Uhr

Offenes Sportangebot:

Dienstag 20 - 22 Uhr

Mittagstisch:

Montag bis Freitag

11.30 - 14 Uhr

# Verdiente Bludenzler wurden ausgezeichnet

Bund und Land ehrten damit außergewöhnliches Engagement

Großes Goldenes  
Ehrenzeichen der  
Republik Österreich:  
Guntram Lins, Liv  
Sprenger

Großes  
Verdienstzeichen  
des Landes  
Vorarlberg:  
Maria Müller



Bundekanzler Wolfgang Schüssel überreichte Altlandesrat Guntram Lins das "Große goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich" in Wien.



**"Wir können mit Recht stolz auf so verdiente Persönlichkeiten sein. Liv Sprenger und Guntram Lins haben sich weit über das normale Maß hinaus für ihre Mitbürger und für unsere Gesellschaft eingesetzt", zeigt sich der Bludenzler Bürgermeister Mandi Katzenmayer erfreut über die höchsten Bundesauszeichnungen, die den beiden Bludenzler Persönlichkeiten zuteil wurden. Mit der Initiatorin von Kultur.LEBEN, Maria Müller, wurde eine weitere in Bludenz sehr aktive Persönlichkeit vom Land Vorarlberg geehrt.**

Bundekanzler Wolfgang Schüssel persönlich überreichte dem ehemaligen Vorarlberger Landesrat Guntram Lins das Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich. Lins war von 1984 bis 1994 als Landesrat maßgeblich an der Gestaltung des Landes Vorarlberg tätig. Er war für das Ressort Finanzen, Hochbau und Logistik zuständig. Nach dem Ausscheiden von Landeshauptmann Herbert Kessler aus der Landesregierung 1987 übernahm Lins auch das Kulturressort. Guntram Lins war auch über viele Jahre hinweg Obmann der ÖVP Bludenz und so auch immer aktiv mit dem Stadtgeschehen in Bludenz verbunden. Er ist heute in verschiedenen Funktionen und Aufsichtsräten und Vereinen tätig. Bundekanzler Schüssel lobte Lins als ein Vorbild in vielen Beziehungen. Als Finanzlandes-

rat sei es ihm gelungen, über zehn Jahre hinweg ein ausgeglichenes Budget zustande zu bringen. Als Kulturpolitiker habe er wiederum ganz wichtige Impulse für die Entwicklung in Vorarlberg, vor allem für das Kunsthhaus Bregenz und die Entwicklung der Bregenzer Festspiele, gesetzt. Anlässlich seiner Laudatio im Bundeskanzleramt betonte Schüssel aber auch, die erfrischende Intellektualität des Geehrten.

Ebenfalls mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde Liv Sprenger ausgezeichnet. Sie war und ist unermüdlich für die Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen im Einsatz. Seit 1965 gibt es diese Art der Soforthilfe. Im Sommer 1965 wurde Österreich von einer furchtbaren Unwetterkatastrophe heimgesucht. Weite Landesteile waren überflutet und von Muren verwüstet. Tausende Österreicher waren binnen kürzester Zeit obdachlos geworden. Vieles war unwiederbringlich zerstört. Mit rascher, staatlicher Hilfe konnte damals noch nicht gerechnet werden. Das war die Geburtsstunde der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen. Die Hilfe des KÖF beschränkt sich nicht mehr nur auf Naturkatastrophen, sondern immer mehr auf so genannte Lebenskatastrophen. Jeder gemeldete Notfall wird von der Landesleiterin überprüft, bevor Gelder zur Auszahlung gelangen. Es ist also eine sehr effektive und auch eine sehr "kontrollierte" Art der Spenden. Die



*Stadtdirektor Hofrat Dr. Albert Wittwer, Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeister Peter Ritter freuen sich mit Liv Sprenger über die Ehrung durch die Republik Österreich.*

Landesleitung der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen hat seit 1993 Liv Sprenger inne. In zehn Jahren konnten sie so weit über eine Million Euro an die unmittelbar betroffenen auszahlen.

Seit der Gründung dieser Organisation wurden 5.500 Menschen in Vorarlberg geholfen. Die ausgezahlten Gelder setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden von Privaten, Gemeinden, Vereinen und Firmen zusammen. Selbstverständlich ist das KÖF auch auf Spenden angewiesen. Liv Sprenger hat mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrem Engagement vielen Menschen in Not geholfen. Dafür wurde sie mit dem höchsten Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt.

Maria Müller aus Bürs zeichnet seit vielen Jahren ein großes Engagement für die kulturellen Belange im Bezirk Bludenz aus. Nach einem Ortswechsel ist Maria Müller mit ihrem Projekt Kultur.LEBEN heute in den Gemeinden Nüziders und Bludenz beheimatet. Mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler sind in den letzten zehn Jahren bei rund 150 Veranstaltungen aufgetreten, die alle auf ihre Gagen zugunsten der Caritasprojekte für HIV-positive Kinder in Rumänien und Aidswaisen in Äthiopien verzichtet haben. Die Namensliste liest sich dabei wie das Who-is-who der Österreichischen Kulturszene.

**KÖF**  
**Spendenkonto:**  
**PSK Konto oder**  
**2.400.000, BLZ**  
**60.000 oder Erste**  
**Bank 04830830 BLZ**  
**20.111**



*Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreichte Maria Müller das Große Verdienstzeichen des Landes am Nationalfeiertag im Landhaus.*

**Spendenkonto**  
**Kultur.LEBEN:**  
  
**220113124,**  
**Hypobank, BLZ**  
**58000**

# Klaus Schöch und Karl Winger in der Remise

„Die Eisernen“ - ein Stück von Aldo Nicolai

Karten-  
reservierungen:  
Kulturamt Bludenz,  
Tel. 05552-63621-  
236



Karl Winger und Klaus Schöch als „Eiserne“.



„Die Eisernen“

Regie: Harald F.

Petermichl

Mit: Brigitte Beck,

Klaus Schöch

und Karl Winger

SA 14. Jänner 2006,

20 Uhr

SO 15. Jänner 2006,

18 Uhr

**Nach Jahren sind sie endlich wieder auf der Bühne vereint: Klaus Schöch und Karl Winger, von früher sicher noch vielen bekannt als Scheffknecht und Breuss.**

Die großen Komödianten spielen gemeinsam mit Brigitte Beck in der jüngsten Produktion des Vorarlberger Landestheaters „Die Eisernen“. Das ist eine wunderschöne Geschichte um drei alternde Menschen von Aldo Nicolai. Die Komödie mit tragischem Beigeschmack ist durchdrungen von einer großen Liebe des Autors zu seinem Thema.

Wie wird es aussehen, das Altsein? Wird man - alt und gebrechlich - abgeschoben, von der Gesellschaft an den Rand gedrängt, von den Kindern bloß noch geduldet werden? Wird man einsam und allein sein, oder aber ist man doch noch fähig zu einer neuen tiefen Freundschaft und zu gemeinsamen Abenteuern? Luigi, Gianni und Ambra hecken gemeinsam einen Plan aus, um dem Altersheim zu entfliehen. Noch einmal möchten sie das Leben in Freiheit voll und ganz genießen.

Stefan Vögel und Klaus Schöch haben das Stück in Vorarlberger Dialekt umgeschrieben und holen damit die Geschichte aus Italien ins Ländle. Bei den Bearbeitern kann man davon ausgehen, dass der Humor sicher nicht zu kurz kommt. Und die drei heißen natürlich nicht

Luigi, Gianni und Ambra, sondern Meinrad Fritz, Albert Fussenegger und Wilma.

Eintritt: € 13,-/11,-/9,-,

Mitglieder KULTUR REMISE € 10,-/8,-/7,-

Werden Sie Mitglied im Verein KULTUR REMISE. Als Mitglied genießen Sie folgende Vorteile:

Begünstigte Eintrittskarten (zwischen 20 und 40 Prozent) für alle Veranstaltungen des Kulturamts, von allerArt und Kultur.LEBEN.

Frühzeitige Information der Mitglieder über alle Kulturveranstaltungen in der REM/SE sowie persönliche Einladungen zu den Vernissagen.

Wir vermitteln Künstlergespräche und Probenbesuche und bieten Ihnen Einführungsvorträge zu bestimmten Veranstaltungen.

Für Vereinsmitglieder organisieren wir geführte Kunst- und Kulturreisen.

Exklusiv für Mitglieder veranstalten wir ein KULTUR REMISE Fest.

Weitere Informationen: Kulturamt Bludenz, Tel. 05552-63621-236.

# Femail Voices - von laut bis luise

Frauenstimmen dominieren das Konzertgeschehen im Frühjahr



*Ina Wolf: My Life is a Song; 20.1.06.*



*Zuco 103 feat. Lilian Vieira, 28.1.06.*

**Das erste Halbjahr 2006 steht ganz im Zeichen von Frauenstimmen: Female Voices - von laut bis luise.** Wie der Titel schon andeutet, wird diese Reihe ein breites musikalisches Spektrum abdecken: Von Jazz über Clubmusic bis hin zu Elektropop und von rockigen Klängen bis zu sanften Worldmusic-Melodien spannt sich der Bogen.

Und im Mittelpunkt steht immer die Sängerin, und zwar nicht als "optischer Aufputz", sondern als Musikerin, die das künstlerische Konzept vorgibt oder zumindest wesentlich mitbestimmt.

Den Auftakt macht die bekannte Vorarlberger Sängerin Ina Wolf, die eigens für diesen Anlass eine Band zusammengestellt hat, deren Mitglieder zur Crème de la crème der Vorarlberger Musikszene gehören. Neben Attila Buri und Claudio Spieler ist auch der Bludener Bernd Konzett am Kontrabass zu hören. Musikalisch erwartet die ZuhörerInnen ein breites Spektrum. Unter dem Titel "My Life is a Song" wird Ina Wolf Lieder singen, die sie in ihrem Leben begleitet haben: Von Jazzstandards über die Beatles bis hin zu Stevie Wonder und brasilianischer Musik wird das Repertoire bei diesem Konzert reichen. Nutzen Sie eine der seltenen Gelegenheiten Ina Wolf live zu hören!

**Femail Voices:**

**FR 20. Jänner 2006, 20 Uhr, Remise  
Ina Wolf & Band**

**SA 28. Jänner 2006, 20 Uhr, Remise  
Zuco 103 feat. Lilian Vieira**

Im Mittelpunkt der Performance steht die in Brasilien geborene Sängerin und Texterin Lilian Vieira. Dank ihrer außerordentlichen Stimme und Präsenz versetzt die Band mit dem unverwechselbaren Mix aus live Musik und elektronischen Rhythmen das Publikum in Brand. Neben den brasilianischen und elektronischen Bestandteilen integrieren sie afrokubanische und westafrikanische Dub-Quellen in ihre Musik. Das Publikum kann sich auf einen heißen, tanzbaren, musikalischen Leckerbissen freuen.

**Februar 2006, 20 Uhr, Remise  
Chilo Eribenne & The Chick Wings**

**DI 14. März, 20 Uhr, Remise  
Lyambiko**

**SA 25. März, 20 Uhr, Remise  
Niobe**

**DO 27. April, 20 Uhr, Remise  
Monica Salmaso**

Für alle  
Veranstaltungen sind  
auch online-  
Kartenreservierungen  
möglich:

[www.remise-bludenz.at](http://www.remise-bludenz.at)



**Lyambiko  
14.3.06**



**Niobe  
25.3.06**

# Von der Stadtparty zum Neujahrskonzert

Zwei Klassiker zum Jahresbeginn - In Bludenz wird gefeiert

Karten für das Neujahrskonzert gibt es beim Bludenz Tourismus und den Volksbanken des Bezirkes



Am 1. Jänner veranstaltet der Lions Club das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester.



Über 500 Musikanten aus drei Ländern sorgen beim Guggamusikfestival für Stimmung

Ein tolles Programm zu Silvester gibt es heuer in der Bludnzer Innenstadt. Von 15 bis 19 Uhr startet der große Kinder-Silvester-Familienzauber. Dort lässt Harry Potter grüßen. Ein Zaubertrunk, viele Spiele, Zaubereien, und 200 Harry Potter Hüte warten auf die Kinder.

Ab 22 Uhr steigt die große Silvesterparty mit Livemusik. Bis 2 Uhr früh kann man zur Musik von "The Basement Corks" so richtig abtanzen. Der Filmclub Bludenz zeigt vor Mitternacht einen kurzen Rückblick, in dem Hunderte Bludnzer ein gutes Neues Jahr wünschen. Punkt Mitternacht läuten dann die Glocken der Pummerin und der Donauwalzer das Neue Jahr ein. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

## Neujahrskonzert

Am Neujahrstag veranstaltet der Lions Club das traditionelle Neujahrskonzert um 17 Uhr im Stadtsaal. Es spielt das Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz unter der Leitung von Marco Walser. Karten gibt es beim Bludenz Tourismus und den Volksbanken des Bezirkes.

## Guggamusikfestival

Nach der Silvesterparty in der Altstadt lädt die Alpenstadt am Samstag, 7. Januar 2006, zum traditionellen Guggamusik-Festival ein.

14 Guggamusiken mit zusammen über 500 Musikanten aus drei Ländern werden zu diesem größten österreichischen Guggamusik-Spektakel heuer in der Alpenstadt erwartet. Organisiert wird das temperamentvolle Festival von der Bludnzer Funkenzunft und von Tourismus & Freizeit Bludenz mit Unterstützung der Brauerei Fohrenburg und der Bludnzer Wirtschaftsgemeinschaft. Höhe-punkt des Festivals ist das große Guggen-Schluss-Konzert um 16 Uhr beim Nepomuk-brunnen in der Rathausgasse. Im Anschluss daran steigt ab 18 Uhr im Nova Bräu eine Guggen-Session mit open-end.

Ab neun Uhr werden die "Bodasurri", "Romplboetz", "Spältaschränzer" und Konsorten beim Nova Bräu eintreffen. Von 10 bis 16 Uhr steigt dann bei durchgehend geöffneten Geschäften in den Bludnzer Straßen und Gassen die schräge Stadtparty des Jahres. Nach einem "strengen" Einsatzplan werden die 14 Guggamusiken durch die Gassen der Innenstadt ziehen und auf den Plätzen sowie in fast allen Gasthäusern und Cafés der Innenstadt für fetzige Stimmung sorgen.

# Seniorenbeirat der Stadt Bludenz wurde bestätigt

Kurt Sprenger ist alter und neuer Vorsitzender



Die Stadt Bludenz gratuliert Kurt Sprenger und Dr. Kurt Orgler herzlichst zu ihrer Neuwahl.

Statutengemäß war der Vorsitz des Seniorenbeirates der Stadt Bludenz neu zu bestellen.

Das Ergebnis überrascht nicht: Kurt Sprenger, der die Geschicke des Seniorenbeirates seit Anbeginn leitet, wurde einstimmig für die nächsten drei Jahre zum Vorsitzenden wiedergewählt und Dr. Kurt Orgler zu seinem Stellvertreter bestellt.

Damit findet die vortreffliche und erfolgreiche Tätigkeit des Seniorenbeirates ihre Bestätigung und Fortsetzung. Zahlreiche Veranstaltungen verdeutlichen dies: die Senioren-Aktiv-Tage, Vortragsreihen zu den Themen Gesundheit, Sicherheit, Fitness, sportliche Angebote, Exkursionen. Und in diesem Geiste soll die Arbeit weitergeführt werden. Kurt Sprenger gab anlässlich seiner Wiederwahl einen Überblick über die Vorhaben des Seniorenbeirates im kommenden Jahr.

Geplante  
Veranstaltungen:

**"Musik am  
Nachmittag",  
Senioren-Aktiv-  
Tage, Vorträge zu  
Fragen der  
Alternativ- und  
Komplementär-  
medizin**

## Bludenzner Ballnächte: wo man Freunde trifft

Vereinsball und Ball am "Schmutziga Donnschtig" sind ein Renner

Gleich zwei Bälle werden heuer von der Stadt Bludenz im Stadtsaal organisiert. Zum Vereinsball am 14. 1. werden vor allem die Mitglieder der Bludenzner Vereine erwartet.

Mit "Alpenstarkstrom" wurde eine bekannte Unterhaltungsband für diesen Ball gewonnen. Als erster Auftakt zum starken Faschingswochenende wird schon am "Schmutziga Donnschtig" ein Faschingsball im Stadtsaal stattfinden. Mit "Supreme" wurde eine bekannte Gruppe auch für diesen Ball gewonnen.

Karten gibt es jeweils beim Amt der Stadt Bludenz. Telefonische Vorreservierungen sind unter 05552-63621-237 möglich. Der Kartenvorverkauf für die Bälle hat bereits begonnen.



Beim Vereinsball am 14. Jänner spielt die bekannte Unterhaltungsband Alpenstarkstrom.

Infos und Karten-  
reservierungen:

Tel. 05552-63621-  
237

# Gut aufgehoben in der Kinderbetreuung

Ganztagsbetreuung von ein- bis dreijährigen Kindern im "Regenbogen"

Öffnungszeiten:  
7.30 bis 17.30 Uhr,  
auch während der  
Sommermonate und  
anderen  
Ferienzeiten

Anmeldungen unter  
Tel. 05552-32754



In der Kleinkinderbetreuung "Regenbogen" werden Kinder vom ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr von Inge Voltolini, Iris Ganahl und Mirella Bürgermeister betreut.



Nähere  
Informationen  
bekommen Sie bei  
Obfrau Christine  
Fröhlich, Tel. 05552-  
65007 oder Email  
christine.froehlich@  
utanet.at

## Gut aufgehoben sind ein- bis dreijährige Kinder in der Kleinkinderbetreuung "Regenbogen" der Kinderfreunde Bludenz.

Seit rund acht Jahren gibt in Bludenz die Kleinkinderbetreuung der Kinderfreunde Bludenz in der St. Antoniusstraße 2. Anfangs wurde die Betreuung nur halbtägig und seit Jänner 2005 ist auch eine ganztägige Betreuung mit Mittagstisch möglich. Individuell und ganz nach Bedarf der Eltern können die Kleinen halbtags, ganztags oder auch tageweise betreut werden. Drei ausgebildete Kleinkinderbetreuerinnen kümmern sich liebevoll um die Kinder, während die Eltern arbeiten.

Zur Zeit spielen, toben, lernen, feiern, singen .... hier 45 Kleinkinder. Der "Regenbogen" ist also pumpvoll und kann über Nachwuchsprobleme nicht klagen, eher das Gegenteil ist der Fall, denn Job und Kind unter einen Hut zu bringen, ist für viele Mütter nicht einfach.

### Über die Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Österreich bestehen seit 1908 und sind mit rund 97 000 Familienmitgliedern und 600 Ortsgruppen die größte Familienorganisation Österreichs. Sie engagieren sich für Eltern und Kinder und bieten engagierte und bedarfsgerechte Dienstleistungen für Familien mit Kleinkinderbetreuungen, Ferien-

aktionen, Bildung, Beratung und vieles andere mehr. In Bludenz sind 56 Familienmitglieder bei den Kinderfreunden dabei.

Mehr vom den Kinderfreunden erfahren Sie unter [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)



Das Fest des Hl. Martin wird natürlich jedes Jahr groß gefeiert.

# Neuer Unterrichtsflügel für die Musikschule

Derzeit werden 820 Schülerinnen und Schüler unterrichtet



*Musikschuldirektor Thomas Greiner, Klavierlehrerin Regine Hofer, Vizebürgermeister Peter Ritter und Valeria Erhard freuen sich über den neuen Flügel.*

**Nachdem einer der Unterrichtsflügel der Städtischen Musikschule schon an die 100 Jahre alt war und nun durch die starke Beanspruchung im Unterricht langsam aber sicher den Geist aufgab, entschloss sich die Stadt Bludenz, einen neuen Flügel anzuschaffen.**

Der neue Flügel der Marke Yamaha hat bei Klavierlehrerin Regine Hofer und ihren Schülerinnen und Schülern große Begeisterung hervorgerufen und wurde wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk aufgenommen. Rund 15.000 Euro hat das Instrument gekostet.

Vizebürgermeister Peter Ritter besichtigte das über 300 Kilogramm schwere Instrument und war von diesem und den Klängen, die Valeria Erhard und ihre Klavierlehrerin Regine Hofer dem neuen Instrument zu entlocken wussten, sichtlich beeindruckt und begeistert.

In der Städtischen Musikschule werden derzeit 820 Schülerinnen und Schüler von 30 Lehrkräften in einem weit gestreuten Fächerangebot - von Klavier über Blasinstrumente, Streichinstrumente, Schlagzeug, Volksmusikinstrumente, Zupfinstrumente, ... bis hin zu Tanz und Gesang - unterrichtet.

Infos:

Städtische  
Musikschule  
Bludenz, Tel. 05552-  
32414 oder  
[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)

## Vorankündigungen:

### Neujahrskonzert 2006

des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

Dirigent: Marco Walser

Solist: Martin Bürgermeister - Querflöte

Sonntag, 1. Jänner 2006, 17.00 Uhr, Stadtsaal Bludenz

Eine Veranstaltung unter der Patronanz des Lions Club Bludenz.

### Tag der offenen Tür

Erstmals gibt es im kommenden Jahr an der Musikschule Bludenz einen Tag der offenen Tür.

Termin:

Samstag, 29. April 2006, 14 - 17 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**“Die musikalische Förderung der Jugend und die Unterstützung der Städtischen Musikschule ist ein wichtiger Beitrag zur Kulturpolitik unserer Stadt“**

**Vizebürgermeister Peter Ritter**



## Ewig arbeiten müssen oder s Privat-Pension?

**RECHTZEITIG VORSORGEN.** Stellen Sie sich vor, Sie sind in Pension. Sie könnten alles unternehmen, was Sie schon immer tun wollten – aber Sie haben zu wenig Geld. Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand! Wir unterstützen Sie gerne dabei. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter [www.sparkasse.at/bludenz](http://www.sparkasse.at/bludenz)

**SPARKASSE**   
Bludenz  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# Geschichte der Stadt Bludenz - 20. Jahrhundert

Über drei Jahre wird an dem neuen Geschichtswerk gearbeitet



*Kulturstadtrat Thomas Lins, Herausgeber Dr. Andreas Rudigier und Mag. Norbert Schnetzer.*

**Stadtbuch, Teil zwei. Dieses Vorhaben wurde im heurigen Herbst gestartet. Die Stadt Bludenz hat dafür ein namhaftes Autorenteam gewinnen können.**

Unter der Herausgeberschaft von Mag. Norbert Schnetzer und Dr. Andreas Rudigier wird sich ein Autorenteam bis zum Jahre 2009 mit den gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen dieser Zeitepoche in der Stadt Bludenz auseinandersetzen.

Das Ergebnis dieses Projektes soll in einer Publikation vorgelegt werden, die sich an alle historisch Interessierten, besonders aber an die Bludnzer Bevölkerung richtet. Das Projekt versteht sich somit als eine Kombination von fundierter wissenschaftlicher Aufarbeitung historischer und landeskundlicher Fragestellungen und deren Präsentation auf möglichst breit gefächelter und vielseitig nutzbarer Basis.

Alle Arbeiten orientieren sich grundsätzlich an wissenschaftlichen Prinzipien mit Blick über den lokalen "Tellerrand", wobei auf die Vermittlung der Ergebnisse und Zwischenberichte in volksbildnerischen Veranstaltungen großen Wert gelegt wird. Es soll keine Wissenschaft im Elfenbeinturm betrieben werden, sondern Ziel ist eine lebendige Wissenschaft auf anspre-

chendem Niveau. Im Rahmen von Veranstaltungen wie Informationsabende (etwa die "Lange Nacht der Museen" oder die "Kulturnacht"), Exkursionen, Führungen, Vorträge und Beiträge in einschlägigen Zeitschriften wird die Kommunikation zwischen Wissenschaft und interessierten Laien gefördert.

Die Beteiligung der einheimischen Bevölkerung an dem (über)regionalen Forschungsvorhaben soll aber nicht nur auf diese Weise ermöglicht werden. Entscheidend bei der Umsetzung dieses Projektes ist auch der Einsatz moderner Medien und Hilfsmittel. Über die Homepage der Stadt Bludenz kann auf eine Internetpräsentation zugegriffen werden, die stets über den aktuellen Stand der Forschungen berichtet, verknüpft mit der Darlegung wichtiger Einzelergebnisse.

Auf diese Weise ist ein geistiges Informationsforum geschaffen, das einem größeren Publikum die Möglichkeit bietet, sich aktiv über das Forum in dieses Projekt einzubringen. Kritik, Anregungen, Ergänzungen oder ähnliches sind an dieser Stelle, aber auch im direkten Kontakt mit den Herausgebern bzw. dem Stadtarchiv Bludenz ausdrücklich erwünscht.

Das skizzierte Ziel dieses Forschungsvorhabens erfordert eine breite methodische Konzeption. Gewünscht ist die Einbindung von klassischen wie modernen Forschungsansätzen, die sich sowohl an historischen Längsschnitten (chronologisch aufgebaute Übersichtsstudien zu Themenbereichen wie Gesellschaft oder Wirtschaft) als auch an gezielten, thematisch eingegrenzten Einzelstudien zu bedeutenden Fragestellungen aufgliedern sollen.

Die Geschichte der Stadt Bludenz im 20. Jahrhundert soll bis zum Jahr 2009 bearbeitet werden. Bis Ende 2006 ist eine Basisbibliographie, eine Quellenübersicht zu den Aktenbeständen im Stadtarchiv Bludenz und im Vorarlberger Landesarchiv sowie eine Chronologie der Geschichte von 1900 bis 2000 und die Wahlergebnisse dieser Zeitepoche geplant, der Aufbau eines Fotoarchivs wird angestrebt. Interviews mit Zeitzeugen sollen weitere wichtige Informationen zu diesem Projekt liefern.

Ebenso werden Zeitungsrecherchen durchgeführt, um das Bild der Stadt Bludenz in der

**Die Arbeit zum neuen Stadtbuch unter:**

**[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)  
unter Kultur und Events**

**Für Mitte 2008 ist die Abgabe der Manuskripte vorgesehen, so dass das Buch im Herbst 2009 erscheinen kann**



# Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



**Die Elternberatungsstelle Bludenz im Grete Gulbranssonweg 24 ist jeden Mittwoch von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. Zusätzlich gibt es noch eine Vortragsreihe**

## Vorträge in Elternberatungsstelle

Viele Tipps zu Themen wie Ernährung, Gesundheit, Pflege, Spielen, Schlaf gibt Hildegard Burtscher in der Elternberatungsstelle Bludenz. Eltern können sich nicht nur über diese speziellen Themen informieren, durch die aktive Teilnahme profitieren sie vom breiten Erfahrungsschatz in der Gruppe.

Termine und Themen im Jänner und Februar 2006:

MO 09.01. - Das Spiel in den ersten Lebensjahren

MO 23.01. - Das Spiel in den ersten Lebensjahren

MO 06.02. - Geschwisterrolle

MO 20.02. - Geschwisterrolle

jeweils ab 9 Uhr, davor von 8.30 bis 9 Uhr Messen und Wägen.

## Friedhofsöffnungszeiten

Der Städtische Friedhof ist an Weihnachten - 24. bis einschließlich 26. Dezember - und Silvester - 31. Dezember bis 1. Jänner - auch nachts geöffnet.

Friedhofsöffnungszeiten:

1.3. bis 31. 10. 7 - 19 Uhr

1.11. bis 28./29. 2. 8 - 17 Uhr

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass Grabstätten standsicher aufgestellt und derart fundiert sein müssen, dass diese sich beim Öffnen unmittelbar benachbarter Gräber weder senken noch umstürzen. Für Unfälle haften die Benutzungsberechtigten.

Informationen:

Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-271

Email: [walter.zingerle@bludenz.at](mailto:walter.zingerle@bludenz.at)



**Ein Sammelband über Brunnenfeld in alten Ansichten soll entstehen.**

## Brunnenfeld

Ein Sammelband unter dem Titel "Brunnenfeld in alten Ansichten" ist das ehrgeizige Ziel, das sich ein Projektteam unter Ortsvorsteher Norbert Bertsch gesetzt hat. Die Brunnenfelder werden gebeten, ihre Fotokisten, Alben und Archive zu durchstöbern und nach Möglichkeit alte Ansichten von Brunnenfeld für dieses Vorhaben zur Verfügung zu stellen. Aus der Sammelaktion soll ein Bildband entstehen. Auch eine Ausstellung ist geplant. Von Alltagssituationen über Feste und Bräuche bis zu einfachen Ortsansichten von Brunnenfeld werden dabei gesucht.

Kontaktperson, Sammelstelle und für noch mehr Informationen steht jederzeit Ortsvorsteher Norbert Bertsch zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter 0664-5014048.

## Abfeuern von Knallkörpern

Das Abfeuern von phyrotechnischen Gegenständen (Raketen oder Feuerwerkskörper) oder das Böllerschüssen im Stadtgebiet ist verboten. Bitte beachten Sie die Bestimmungen im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit. Die Feuerwerkskörper sind in verschiedene Klassen gegliedert. Nur die Klasse I (phyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als drei Gramm) unterliegt keiner Beschränkung.

Detaillierte Informationen über das Phyrotechnikgesetz erhalten Sie bei der Städtischen Sicherheitswache oder auch unter [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)

Übertretungen des Gesetzes können mit einer Geldstrafe (bis zu 2.180 Euro) oder auch einer Arreststrafe (bis zu sechs Wochen) geahndet werden.

# Deutliche Verbesserung für alle Stadtbuskunden

Neue Fahrscheinautomaten bieten noch mehr Kundenservice

**Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

Eine deutliche Verbesserung des Kundenservice werden die neuen Fahrscheinautomaten in den Bludenzer Stadtbussen bringen. Damit können wir die Bludenzer Stadtbusse nicht nur zu einem der beliebtesten Verkehrsmittel in der Alpenstadt, sondern auch darüber hinaus zur Basis weit über die Stadtgrenzen hinaus machen.

In Zukunft können mit diesen Automaten alle Tickets, außer den Jahreskarten, im Bus direkt gelöst werden. Es sind aber nicht nur Fahrkarten innerhalb der Stadt Bludenz und für den Stadtbus dort erhältlich, sondern auch Fahrkarten von Bludenz nach Bregenz. Mit gut durchdachten Touch-Screen-Bedieneinheiten können die Stadtbusnutzer so ihre Fahrt ohne lästige Unterbrechung beim Fahrkartenschalter fortsetzen.

Im vergangenen Jahr haben 669.000 Fahrgäste den Beweis erbracht, dass die Stadtbusse Bludenz auf dem richtigen Weg sind. 350.000 Kilometer sind dabei von unserer grünen Flotte in Bludenz absolviert worden. 68.000 verkaufte Fahrkarten in den Bussen sind ein weiterer Beweis für die Beliebtheit unseres Stadtbussystems. Ungefähr 40 Prozent der Kartenverkäufe wurden über die Fahrscheinautomaten abgewickelt.

Um die Bludenzer Bevölkerung und die regelmäßigen Stadtbuskunden zu gewöhnen, wurden eigens Fahrten organisiert, bei denen neben dem diensthabenden Stadtbuschauffeur ein weiterer Chauffeur anwesend war, um das neue Kartenausgabesystem zu erklären. An der weiteren Qualitätsverbesserung des Bludenzer Stadtbussystems werden wir ständig arbeiten.

Noch eine kurze Bemerkung zum Budget. Das Budget 2006 ist kleiner ausgefallen als es im Jahr 2005 der Fall war. In den vergangenen vier Jahren haben wir sehr viel in Schulen, Turnhallen und Kindergärten investiert. Diese Bauvorhaben sind nun umgesetzt oder werden in den nächsten Monaten erledigt. Auch die Großbaustelle wie das VAL BLU Hotel und der Kunstrasenplatz samt den dazugehörigen Straßen sind fertig oder stehen kurz vor ihrer Inbetriebnahme. All diese Bauvorhaben müssen bezahlt werden.



*Fast 670.000 Personen werden jährlich von den Stadtbussen befördert.*

Deshalb werden wir in den nächsten Jahren die Finanzen konsolidieren und keine neuen Schulden machen. Im Gegenteil, wir werden 2006 einen verstärkten Schuldenabbau betreiben und so ein echtes Nettodefizit erreichen. In Zukunft müssen sich die Städte und Gemeinden verstärkt auf ihre Kernaufgaben, wie Bildung, Soziales, Wirtschaft, Straßen, Kanal usw. konzentrieren.

Eine verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung der Kommunen in verschiedenen Angelegenheiten könnte manche finanzielle Belastung auf mehrere Schultern verteilen. Es ist zu hinterfragen, ob alle Anschaffungen in unserer näheren Umgebung mindestens dreimal getätigt werden müssen. Beispiele, wie es miteinander geht, gibt es in unserer Nachbarschaft zur Genüge. Denn eines ist klar, nur wer sich einen finanziellen Spielraum bewahren kann, ist auch in der Zukunft gestaltungsfähig. Und die Stadt Bludenz will weiter gestaltungsfähig bleiben.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Ihr  
Vizebürgermeister Peter Ritter



**Peter Ritter  
(ÖVP)  
Vizebürgermeister  
und Stadtrat für  
Finanzen und  
Personennahverkehr**

**“Wir werden 2006 keine neuen Schulden machen, wir werden im Gegenteil Schulden abbauen”**



**Sprechstunde: jeden Montag, ab 16 Uhr, um telefonische Anmeldung unter 05552-63621-212 wird gebeten**

# Das "Megabaujahr" geht nun langsam zu Ende

Deutliche Qualitätsverbesserungen im Kanal- und Straßenbereich



**Gunnar Witting  
(SPÖ)  
Stadtrat für Hoch-  
und Tiefbau**



*Vor allem die neuen Busbuchten beim Gymnasium erhöhen die Verkehrssicherheit.*

wasserschutzprojekt Rungelin-Halde hat im vergangenen August schon die erste Bewährungsprobe ausgezeichnet bestanden. Wie wichtig solche Hochwasserschutzmaßnahmen sind, hat der 22. August im ganzen Land Vorarlberg nachdrücklich aufgezeigt.

Fertig gestellt wurden von uns die Straßenprojekte am Haldenweg im Bereich VAL BLU, in der Jellerstraße, von der Stadionstraße bis zur Unterfeldstraße einschließlich dem neu gestalteten Stadionvorplatz, die Unterfeldstraße von der Kreuzung Untersteinstraße bis zur Schmittenstraße, die ganze Raiffeisenstraße und auch die Straße im Haldawingert. Im Kurtiviel sind wir - wie gesagt - mit dem Großteil der Arbeiten noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertig geworden. Die Restarbeiten und der Feinbelag können natürlich erst im kommenden Frühjahr erledigt werden. Gerade dort möchte ich mich bei allen Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten nochmals recht herzlich bedanken.

## Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

**Wahrlich an allen Ecken und Enden wurde im vergangenen Megabaujahr in Bludenz an Straßen, Kanal- und Abwasseranlagen gearbeitet.**

Selbst wenige Tage vor Weihnachten waren wir bemüht, noch rechtzeitig vor dem richtigen Wintereinbruch die letzten Baustellen, in diesem Fall die Zufahrtsstraße ins Kurtiviel mit dem Rohasphalt zu versehen. Das ist uns letzte Woche noch gelungen.

Damit konnte im Tiefbaubereich eines der wohl intensivsten Baujahre in der Geschichte der Stadt Bludenz abgeschlossen werden. Es ist mir klar, dass dieses große Bauprogramm mancherorts auch für Behinderungen gesorgt hat. Für Ihr Verständnis möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen nochmals recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig darf ich aber auch an die zahlreichen Bauprojekte, die wir ja zum Wohle aller Bludenzerinnen und Bludenzer durchgeführt haben, erinnern. Wir haben dabei nicht nur wichtige Wasser- und Abwasserbauvorhaben umgesetzt, wir haben auch an der Sicherheit unseres Siedlungsraumes gearbeitet. Das Hoch-

Einige Restarbeiten werden wir im nächsten Jahr auch noch beim Retentionsbecken des Hochwasserschutzprojektes zu erledigen haben. Das Kleinkraftwerk in Bludenz-Obdorf ist bereits fertig und liefert schon Strom ans Netz. Für die Verbesserung der Wasserversorgung ist 2006 auch eine neue Auskleidung des Hochbehälters im Budget vorgesehen.

Ich möchte allen Baufirmen und allen Arbeitern, die zum Gelingen dieser zahlreichen Bauvorhaben beigetragen haben, recht herzlich danken. Mein Dank gilt auch den zuständigen städtischen Mitarbeitern.

Sprechstunden sind nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 05552-63621-407 jederzeit möglich.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2006.

Ihr Baustadtrat  
Gunnar Witting



# Jugend: Zusammenarbeit ist mehr denn je gefragt

Zahlreiche Verbesserungen werden im Schulbereich 2006 erfolgen



*Eine zeitgemäße Ausstattung ermöglicht modernes Lehren und Lernen an den Bludnzer Schulen.*

## Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

**Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus ist in der Jugendarbeit schon lange angesagt. Bei uns ist das nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität.**

Die Stadt Bludenz ist in den vergangenen Jahren mit mehreren positiven Beispielen vorangegangen. Ob es nun das Jugend-Nachttaxi oder der Jugenddrink sind. Zahlreiche umliegende Gemeinden haben sich an diesen Aktionen angeschlossen. Nach Bludenz haben auch Bludesch, Brand, Bürs, Lorüns, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Stallehr, Thüringerberg und Bürserberg das Nachttaxi zu einem wertvollen Weg nach Hause für Jugendliche werden lassen. Nun besteht eine Anfrage aus dem Walsertal. Auch diese Gemeinden wollen mit dem erprobten Nachttaxi-Modell ihren Jugendlichen diesen Service angeeignet lassen.

Ist gut, tut gut und macht Schule, so könnte man die Erfolgsgeschichte des Jugenddrinks - des Insiders - kurz beschreiben. Die Adaptierung des Jugenddrinks in den vier Walgaugemeinden Nüziders, Ludesch, Nenzing und Schlins steht unmittelbar bevor. Darüber hinaus wollen wir im nächsten Jahr den Jugenddrink - die Jugendlichen haben sich ja Mango ausgesucht - um eine weitere Geschmacksrichtung

ergänzen. Ich glaube, das ist ein sehr wichtiger Bestandteil zur Alkohol-prävention bei der Jugend.

Wichtige Investitionen für die Zukunft sind die Erhaltung und die ständige Qualitätssteigerung in den Schulen. Eine der intensivsten Baustellen wird die Bludnzer Wichnerhauptschule sein. Alleine für die Sanierungsetappe 2006 sind im Budget 330.000 Euro vorgesehen. Ebenfalls haben wir im Budget Mittel für die immer wichtiger werdende Gewaltprävention an Schulen berücksichtigt. Selbstverständlich wird die angekündigte Verbesserung der Schulsituation bei der Volksschule Außerbratz mit dem Bau einer Schulsportthalle realisiert werden. Die Ausschreibungen laufen, Baubeginn ist im Frühjahr.

Ein wichtiges Thema für die Zukunft wird der Ausbau der Schülerbetreuung. Wir wollen uns in Bludenz dieses Themas annehmen. Eine Bedarfserhebung wird Anfang des nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführt.

Als jüngstes Mitglied des Bludnzer Stadtrates möchte ich mich für Ihre Unterstützung und Ihr Entgegenkommen bedanken, Ihnen allen viel Glück für das Jahr 2006.

Ihre Jugend- und Schulstadträtin  
Carina Gebhart



**Carina Gebhart  
(ÖVP)  
Stadträtin für  
Jugend, Schulen  
und Familie**



**So erreichen Sie mich:**

**Tel. 0664-5003517  
Email: carina.gebhart@aon.at**

**Sprechstunde:  
Mittwoch, ab 16  
Uhr, telefonische  
Anmeldung unter  
0664-5003517 oder  
unter der  
Rathausnummer:  
05552-63621-217**

# Verkehrsprojekte - bitte warten, Mittel fehlen

Stadt Bludenz wird durch "unsinnige" Landesabgaben belastet



DI Günther Pircher  
(SPÖ)  
Stadtrat  
für Raumplanung  
und Verkehr



Wichtig für die Sicherheit: Verkehrserziehung durch die Stadtpolizei in den Kindergärten.

**Es stehen im Bereich Verkehr wichtige Projekte an. So fehlen an einigen wesentlichen Straßenzügen noch immer Gehsteige, wie z.B. in der Föhrenburgstraße, im Haldenweg und in der Gartenstraße.**

All diese Bauvorhaben können im Jahre 2006 noch nicht umgesetzt werden! Die Sanierung der St. Peterstraße, vom Land spätestens für 2006 versprochen, kommt frühestens 2007 und damit auch der Kreisverkehr vor dem neuen SPAR-Markt.

Das gewünschte Beschilderungskonzept für die Stadt Bludenz, das in Grundzügen von mir bereits vorgestellt wurde, wird mit dem für 2006 vorgesehenen Betrag nicht realisierbar sein. Es werden lediglich kleine Vorarbeiten oder konkrete Aktionen damit gesetzt werden können.

Was fehlt, sind schlicht und ergreifend die finanziellen Mittel! Das Land ist durch das Hochwasser im Sommer finanziell stark belastet. Die Stadt Bludenz, wie viele andere Gemeinden des Landes, kämpft mit strukturell schwierigen Rahmenbedingungen. So stellt sich drei Jahre nach dem Verkauf des Krankenhauses klar heraus, dass der jährliche Zuschussbedarf der Stadt Bludenz für das Landeskrankenhaus rund 300.000 Euro höher ist als in der städtischen Ära. Dafür dürfen wir den Parkplatz, den wir damals dem Land mit dem Spital mitschenkten, um 300.000 Euro zurückkaufen. Die Landesumlage, ein Relikt aus alten Zeiten,

kostet der Stadt Bludenz rund eine Million Euro. In einigen Bundesländern kennt man diese Form von "Landessteuer" gar nicht mehr!

Die Schere zwischen den Ausgaben und den Einnahmen geht weiter auf, was dazu führt, dass die Investitionen in Bludenz immer mehr zurückgehen, mit all den Folgen, die daraus resultieren. Zum einen gehen der heimischen Wirtschaft wichtige Aufträge verloren und zum anderen nimmt der Erhaltungszustand der gemeindeeigenen Einrichtungen drastisch ab. Diese Schere kann nur durch einen politisch überparteilichen Kraftakt einigermaßen wieder geschlossen werden.

Bundesweit haben Gemeinden bei der Verteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben verloren, der Bund gewonnen. Wenn es der Politik nicht gelingt, neue Einnahmequellen den Gemeinden zu erschließen oder die Fülle der Ausgaben zu reduzieren, dann mündet dieser Weg klar in eine Sackgasse! Als positiv denkender Mensch hoffe ich aber, dass diese Probleme gelöst werden können.

Ich darf Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr, das Ihnen viel Freude und die Erfüllung so mancher Herzenswunsches bringen möge!

Herzlichst, Ihr Dipl. Ing. Günther Pircher,  
Stadtrat für Stadt- und Verkehrsplanung

**Anregungen und Wünsche bezüglich Verkehrssicherheit richten Sie bitte an:**  
guentherpircher@yahoo.de oder Tel.  
0664-4218225

# Ausgezeichnete Arbeit beim Jugendblasorchester

Die Stadtmusik ist nur ein Beispiel für engagiertes Vereinsleben



Auf Einladung von Kulturstadtrat Thomas Lins gab es einen Abend im Bludenzner Slotcar-Club mit einem spannenden Rennen.

## Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

**Als Kulturstadtrat bin ich besonders stolz auf die tolle Nachwuchsarbeit, die in den Kulturvereinen der Stadt Bludenz geleistet wird.**

Immer wieder können wir Berichte über die Erfolge unserer jungen Künstler und Künstlerinnen lesen. Dies kommt nicht von ungefähr. Die Jugendarbeit wird in den Bludnzer Vereinen groß geschrieben. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Funktionären recht herzlich danken. Der Einsatz in einem Verein ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, ihre Arbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Ein gutes Beispiel für eine funktionierende Vereinsstruktur ist die Stadtmusik. Immer wieder zeigt sie das bei Auftritten. Ein weiterer Beweis für die gute Arbeit ist das Jugendblasorchester der Stadt Bludenz. Am Sonntag, 23. Oktober, konnte unser Jugendblasorchester auf der Kulturbühne Am Bach in Götzis beim zweiten Österreichischen Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb einen tollen Erfolg für die Stadt Bludenz erzielen. Das Orchester, mit seinen rund 30 Mitgliedern, besteht nun schon seit vier Jahren, und kann schon auf einige tolle Erfolge zurückblicken. Angeführt von Tobias Schmutzhard waren sie auch dies Mal unschlagbar. Der

Wettbewerb in Götzis stellt den eindeutigen Höhepunkt des bisherigen musikalischen Schaffens des Jugendblasorchesters dar. Die Darbietungen des Orchesters überzeugten nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury. Die Bludnzer erreichten den Gruppensieg. Vor allem dem Dirigenten Tobias Schmutzhard möchte ich hier besonders danken. Gerne fördert die Stadt Bludenz die Jugendarbeit in diesem Verein.

Bei der Erstellung des Budgets für das kommende Jahr waren wir mit der Situation konfrontiert, auch im Kulturbereich Einsparungen treffen zu müssen. Ich habe mich für die Einsparung bei einem größeren Musikfestival entschieden. Um so zu vermeiden, dass wir bei den einzelnen, kleinen Kulturvereinen, die fest im Stadtgeschehen und Stadtleben verankert sind, den Hebel ansetzen zu müssen. Erfolge, wie es das Jugendblasorchester erzielt hat, beweisen die Richtigkeit dieses Weges. Ich bin überzeugt, wir werden mit den Vertretern des Vereins aller Art auf konstruktivem Weg weitere Gespräche zu einer Problemlösung führen können.

Ich wünsche allen Bludnzerinnen und Bludnzern ein schönes Weihnachtsfest.

Ihr  
Wirtschafts- und Kulturstadtrat  
Dr. Thomas Lins



**Dr. Thomas Lins  
(ÖVP) Stadtrat für  
Wirtschaft und  
Kultur**



**Sprechstunden  
jeden Montag ab  
16.30 Uhr nach  
telefonischer  
Voranmeldung  
unter: 05552-62287**

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Agatha Zerlauth**  
Beim Kreuz 25  
90. Geburtstag am 4. Oktober 2005



**Irma Discher**  
Beim Kreuz 27  
90. Geburtstag am 5. Oktober 2005



**Agnes Dohnal**  
Gilmstr. 21  
90. Geburtstag am 7. Oktober 2005



**Maria Dürst**  
Zürcherstr. 12  
95. Geburtstag am 9. Oktober 2005



**Anna und Hubert Mair**  
Gilmstr. 25  
Goldene Hochzeit am 11. Oktober 2005



**Stefanie und Leopold Bertsch**  
Mühlekreisweg 36  
Goldene Hochzeit am 15. Oktober 2005



**Elisabeth Khüny**  
Boznerstr. 11  
90. Geburtstag am 16. Oktober 2005



**Erna und Josef Rieder**  
Kurtiviel 28  
Goldene Hochzeit am 25. Oktober 2005



**Adelheid und Elmar Wachter**  
Obdorfweg 49a



**Johanna Comploj**  
St. Annastr. 8b  
90. Geburtstag am 16. November 2005



**Maria Sedelmeyer**  
Boznerstr. 1  
99. Geburtstag am 13. Dezember 2005



**Regina Kautz**  
Mokrystr. 39  
90. Geburtstag am 15. Dezember 2005

## Altersjubilare

**Nachstehend angeführte betagte  
Einwohner der Stadt Bludenz  
(ab 80 Jahre) feierten vom  
1. Oktober bis 15. Dezember 2005  
ihren Geburtstag**

Josef Saxa  
Heribert Konzett  
Irma Discher  
Bruno Vonblon  
Agnes Dohnal  
Margarethe Mosser  
Otto Vonbank  
Maria Zoderer  
Herta Ehrentraut  
Heinrich Seeberger  
Josefa Grabher  
Irma Kapruner  
Vinzenc Wahrlichler  
Elisabeth Khüny  
Johanna Mayr  
Theresia Bitschnau  
Gustav Müller  
Karoline Khüny  
Gottfried Leiner  
Antonia Feuerstein  
Ludmilla Schelling  
Paula Kaufmann  
Monika Kraxner

Hermann Pfeifer  
Rosa Friesenecker  
Walburga Bonelli  
Maria Schnee  
Olga Catry  
Elisabeth Gross  
Rita Schuricht  
Anna Schnetzer  
Ida Schlachter  
Elisabeth Zech  
Maria Martin  
Josef Zech  
Anna Ganahl  
Hilde Liebhart  
Johann Hartmann  
Graziella Corsi  
Elfriede Egger  
Leopold Bertsch  
Olga Sofia

**Sterbefälle**

- Alfred Jahnel
- Walter Schraml
- Michael Uschnig
- Maria Simoni
- Wolfgang Kriegl
- Helmut Neyer
- Hedwig Steinlechner
- Rosa Fitz
- Walter Egger
- Karl Zmugg
- Johanna Seidel
- Karl Oberhuber
- Walburga Walch
- Nilüfer Karaaslan
- Luise Pollner
- Karl Scheibner
- Maria Marcabruni
- Arno Köb
- Josef Feuerstein
- Adam Auth
- Erika Baumann
- Josef Wagner



**Geburten**



**Hochzeiten**

**Mädchen**

1. Oktober bis  
7. Dezember 2005

- Celine Schwendinger
- Merve Tasdemir
- Sina Dreznjak
- Merve Bozkurt
- Tugba Sengül
- Nehir Dinc
- Celina Witsch
- Lea Salcher
- Sevval Akisli
- Doris Herrnhof
- Elif Meteer
- Amelie Durakovic
- Beren Atalay
- Hannah Muther
- Lea Müller
- Sarah Pichler
- Ena Mehic

1. Oktober bis  
7. Dezember 2005

Reinhard Reutz  
Silva Wagenblast

Elisabeth Zerlauth  
Wolfgang Hübler  
Haupt Cornelia

Terplan Ralph  
Sonja Schanung

Walter Neyer  
Gerlinde Mattivi

Helmut Tuttner  
Martina Moll

Markus Strolz  
Chris Müller

Dimitri Odzishvili  
Corina Schallert

Georg Paul  
Verena Burtscher

Norbert Granegger  
Cornelia Luib

Wolfgang Tschernitz  
Manuela Dietrich

Sener Karamahmutoglu  
Juliana Weimer

Raimund Reindl  
Marija Zugelj

Dalibor Micic  
Heidi Klasnic

Werner Gazdek  
Melanie Schichek

Patrik Fäßler  
Katharina Schaller

Ivan Gasevic  
Suzana Popovic

Philip Radel  
Nadine Tschabrun

Martin Zerlauth

**Knaben**

1. Oktober bis  
7. Dezember 2005

- David Kampel
- Nico Vogrin
- Fabiano Dahmen
- Manuel Selehijevic
- Yannick Fritz
- Kerem Altunsöz
- David Burtscher
- Amar Hadzipasic
- Yasin Köken
- Marcel Dünser
- Alexander Bugar
- Rafael Mikula

# Schneeräumung: Es gilt einiges zu beachten

Auch die Haus- und Grundbesitzer sind gesetzlich gefordert



Ein Arbeitstag für die Städtischen Bauhofmitarbeiter beginnt bei Schneefall um vier Uhr früh und dauert bis 22 Uhr.

**Der Winter ist da. Somit beginnt auch für die Einsatzkräfte der Stadt Bludenz wieder die Schneeräumung. Sie können dabei von der Bevölkerung ganz einfach unterstützt werden.**

Bei Schneefall sind in Bludenz 20 Mann von der Stadt Bludenz mit vier Schneeräumfahrzeugen im Einsatz. Bei Bedarf werden Fuhrunternehmen und weitere Schneeräumgeräte zum Einsatz gebracht. 75 Kilometer Straßen müssen geräumt werden. An einem Schneeräumtag werden rund 280 Stunden geleistet. Arbeitsbeginn für die städtischen Einsatzfahrzeuge ist um vier Uhr früh und der Arbeitstag dauert bis 22 Uhr.

Für Fahrzeugbesitzer und Eigentümer von Liegenschaften ist einiges zu beachten.

So werden die Fahrzeugbesitzer im Stadtgebiet Bludenz aufgefordert, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit im Stadtgebiet eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Auch werden Eigentümer von Liegenschaften im Stadtgebiet auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und auf die ihnen damit übertragenen Pflichten bezüglich der Gehsteigräumung aufmerksam gemacht. Sie haben dafür zu sorgen, dass die dem öffent-

lichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen an den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Straßenbenützer dürfen bei den dafür notwendigen Arbeiten nicht gefährdet oder behindert werden, wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

75 Kilometer Straßen müssen bei Schneefall in Bludenz geräumt werden

Die detaillierte Verordnung können Sie unter [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at) im Internet finden und wurde an den Amtstafeln angeschlagen



# Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



Infos zu den  
Veranstaltungen:  
Büro für Tourismus,  
Marketing und  
Freizeit,  
Tel. 05552-62170

[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)

**SPARKASSE**  
Bludenz

Kindersilvester	31. Dez., 15 - 19 Uhr, Innenstadt
Große Silvesterparty	31. Dez., 22 Uhr, Innenstadt
Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester	1. Jänner, 17 Uhr, Stadtsaal
11. Int. Fohrenburger Guggamusikfestival	7. Jänner, 10 Uhr, Innenstadt
Gipsysoul: Harry Stojka	7. Jänner, 20 Uhr, Remise
Ausstellungseröffnung Herbert Hofer	12. Jänner, 20 Uhr, Galerie allerArt
Jazzkonzert: Erdmann 3000	13. Jänner, 20 Uhr, Remise
Vereinsball der Stadt Bludenz	14. Jänner, 20 Uhr, Stadtsaal
Theater "Die Eisernen"	14. Jänner, 20 Uhr, Remise
Theater "Die Eisernen"	15. Jänner, 18 Uhr, Remise
Femail Voices: Ina Wolf & Band	20. Jänner, 20 Uhr, Remise
Vorarlberger Rodel-Landesmeisterschaft	21. Jänner, 9 Uhr, Hinterplärsch
Sängerball des Liederkranzes Bludenz	21. Jänner, 20 Uhr, GH Muttersberg
Musiktheater "Das Meer und die Musik"	22. Jänner, 17 Uhr, Remise
Seniorenhock mit Musik	26. Jänner, 14-16 Uhr, Muttersberg
Stadt-Rodel-Schülermeisterschaften	28. Jänner, 13.30 Uhr, Hintersplärsch
Brasil-World-Fusion: Zuco 103	28. Jänner, 20 Uhr, Remise
Zunft- und Maskenball der Rungeliner Funkenzunft	4. Februar, 20 Uhr, Zunftlokal
Internationaler Rodel-Jugendvergleichskampf	4., 5. Februar, Hinterplärsch
Rungeliner Maskenlauf	12. Februar, 14 Uhr, Rungelin
Ball am "Schmutziga Donnstigt"	23. Februar, 19.30 Uhr, Stadtsaal
Großer Jöri-Fasnatumzug	26. Februar, 13.30 Uhr

Haben **Sie** den schon?



**bludenz**  
bildband

RHÄTIKONVERLAG Bludenz

**Weihnachtsaktion**  
mit kostenloser Zustellung!

Ihre **Bestellmöglichkeiten:**  
per Telefon unter (05552) 62557  
mit Email an [m.konzett@aon.at](mailto:m.konzett@aon.at)  
oder unter [www.rhaetikon-verlag.at](http://www.rhaetikon-verlag.at)

**Über 130 Seiten**  
**atemberaubende** und **topaktuelle** Motive  
unserer Stadt in sehr aufwändiger Ausarbeitung.  
Das Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihre Freunde!

Außerdem in Bludenz erhältlich für nur € 28,50 bei:  
Buchbinderei **Konzett** - Untersteinstraße  
Buchhandlung **Heinzle** - Werdenbergerstraße  
Buchhandlung **Pulverturm** - Bahnhofstraße  
Bäckerei **Begle** - Zürcherstraße  
sowie im ausgewählten Buchhandel!

Das Original gibt es zum Preis von 22 Euro bei:



**HEINZLE**  
BUCH & SPIEL  
Josef Wolfplatz 4 A-6700 Bludenz  
tel. 0 55 52/62 0 66-0 fax 0 55 52/62 0 66-5



**Erinnerungen an Alt-Bludenz**  
Kalender 2006

# Ab sofort bei Opel: NULLkommaNIX!



JETZT IM KINO

**Bis 31. Dezember  
verlängert!**

MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,3–11,2; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 115–269

## Jetzt NULLkommaNIX umsteigen. Bis 31. Dezember gilt für alle Opel Modelle:

- 0,0% Zinsen oder
- Leasing ohne Anzahlung

### Wir machen Ihnen für Ihren Gebrauchten ein gutes Angebot – auf Wunsch auch als Barauszahlung.

Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH: 0,0% Zinsen bei 20% Anzahlung vom Kaufpreis. Laufzeit bis zu 36 Monate. Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH: Laufzeit bis zu 36 Monate. Gültig vom 10.11. bis 31.12.05. Mehr Infos bei uns oder unter [www.opel.at](http://www.opel.at)

TM & © 2005 Columbia Pictures Industries, Inc. All rights reserved.  
© 2005 by Zorro Productions, Inc. All rights reserved. Zorro, the character, is a registered trademark of Zorro Productions, Inc.



**Opel.** Frisches Denken  
für bessere Autos.

## GERSTER

6700 Bludenz, Alfenzstr. 1  
Tel. 055 52/63 536, Fax DW 50